

Hand-Fuß-Mund-Krankheit

Erreger/Vorkommen

Die Erkrankung verdankt ihren Namen ihren Symptomen und wird durch Enteroviren, häufig Coxsackie-Viren, verursacht. Enteroviren kommen weltweit vor. Einziges Erreger-Reservoir ist der Mensch. Die Virusausscheidung erfolgt über den Stuhl, die Übertragung durch Schmierinfektionen oder als Tröpfcheninfektion bei respiratorischen Erkrankungen. Infektionen durch Kontakt mit dem Bläscheninhalt sind ebenfalls möglich. Die Erkrankung betrifft in der Regel Kinder unter 10 Jahren und hinterlässt eine lebenslange Immunität.

Krankheitserscheinungen

Es bilden sich 1-3mm große, flache, weißlich oder graue, von einem roten Rand umgebene Bläschen. Besonders betroffen sind die Hände und Füße, sowie die Mundhöhle. Gelegentliche tritt Fieber auf. Nach einer Woche sind in den meisten Fällen alle Bläschen abgeheilt.

Dauer der Ansteckungsfähigkeit

Ansteckungsgefahr besteht bereits einige Tage vor Beginn der ersten Symptome bis zum Abheilen der Bläschen. Da die Viren auch nach dem Abklingen der Symptome teilweise noch über mehrere Wochen im Stuhl weiter ausgeschieden werden, können die Patienten noch sehr lange ansteckend sein.

Inkubationszeit (Zeit zwischen Ansteckung und Auftreten der Krankheitszeichen)

Die Inkubationszeit beträgt 3 bis 10 Tage.

Vorbeugende Maßnahmen

Auf die üblichen Hygienemaßnahmen, wie Händewaschen nach dem Toilettengang und vor dem Umgang mit Lebensmitteln sollte geachtet werden.

Empfehlungen für die Gemeinschaftseinrichtung mit Hinweisen auf die Wiedenzulassung nach Erkrankung

Erkrankte sollten eine Gemeinschaftseinrichtung nicht besuchen, bis sie genesen sind. Ein ärztliches Attest ist nicht erforderlich.

Ein Ausschluss von Kontaktpersonen aus der Gemeinschaftseinrichtung ist nicht erforderlich.